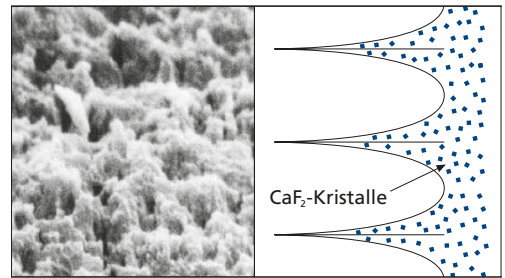


Schritt 1: Durch Auftragen der Touchierlösung mittels Wattepellet wird die Schmelzstruktur freigelegt und komplexe Fluor- und Kupferionen dringen tief in die Trichterporen des Zahnschmelzes ein.

Aufbringen der Nachtouchierlösung



Schritt 2: Die Nachtouchierlösung dringt ebenfalls tief ein und führt in der Tiefe des Schmelzes zur sofortigen Reaktion.

Schritt 3: Submikroskopisches Calciumfluorid von 50 Å Größe hat die Trichterporen der Auflockerungszone homogen aufgefüllt. Es wirkt dort langfristig vor Abrasion.

Überempfindliche Zahnhäule mit Tiefenfluorid behandeln

Aus langjähriger Erfahrung als Dentalhygienikerin bin ich von der Anwendung und Wirksamkeit des Tiefenfluorids der Firma Humanchemie überzeugt. Wir verwenden es in der Praxis, um überempfindliche Zahnhäule, White Spots und Fissuren minimalinvasiv zu behandeln. Außerdem unterstützen wir hiermit die Patienten während der kieferorthopädischen Behandlung mit Brackets.

Text/Bilder Dipl. Stom. Olaf Riedel, DH Anita Fisch

Empfindliche Zähne

In der akuten Phase führen wir die Behandlung dreimal innerhalb einer Woche durch. Die Touchierung sollte dann bei jeder Prophylaxe oder je nach festgelegtem Zeitintervall mindestens zwei- bis dreimal pro Jahr wiederholt werden, um den gewünschten Effekt beizubehalten.

White Spots

...sollten von den Patienten stets plaquefrei gehalten werden. In der ersten Woche führen wir die Behandlung dreimal durch. Die Kontrolle mit Touchierung erfolgt alle zwei bis drei Monate, oder wird mindestens zwei- bis dreimal pro Jahr wiederholt.

Fissurenversiegelung

Voraussetzung ist eine vom Biofilm befreite Fissur, am besten mittels AIRFLOW®. Die Lösungen werden zwei- bis dreimal direkt hintereinander aufgetragen. Dieses Procedere wird zweimal jährlich durchgeführt. Die Vorteile der mineralischen Fissurenversiegelung sind neben der zahnschutzschonenden Behandlung der Schmelzoberfläche, eine moderate Unterdrückung der Plaquebesiedelung durch die Kupferdotierung der Touchierlösung.

Patienten-Fall

Diagnose

Der Patient, männlich 62 Jahre alt, stellte sich mit empfindlichen Zahnhäulen regio 12 – 17, 21, 23 – 27, 45 – 35 vor.

Behandlung

Die Zahnhalstouchierung erfolgte an drei aufeinander folgenden Tagen. Hierdurch konnte eine deutliche Besserung erzielt werden. Seither wird die Touchierung mit Tiefenfluorid im halbjährlichen Prophylaxeintervall durchgeführt. Der Patient kommt gut zurecht und hat keine Hypersensibilitäten mehr.



Dipl. Stom. Olaf Riedel

Zahnarzt



Anita Fisch

Dentalhygienikerin

Zahnarzt- & Prophylaxepraxis Olaf Riedel

Pater-Viktrizius-Weiß-Straße 5 · 84307 Eggenfelden

Tel.: +49 08721 104 45

E-Mail: info@zahnarzt-eggenfelden.de



Abb. 1: Ausgangssituation



Abb. 2: Aufbringen der Touchierlösung



Abb. 3: Aufbringen der Nachtouchierlösung



Abb. 4: Situation nach der Behandlung

Produktinformationen

Die Anwendung von Tiefenfluorid beziehungsweise Tiefenfluorid junior in der Praxis ist einfach. Tiefenfluorid ist frei von Lösungsmitteln und Alkohol und wirkt auf wässriger Basis. Deshalb reicht eine relative Trockenlegung der Zähne aus. Die direkt aufeinanderfolgenden Touchierungen führen zum Ausfall sehr kleiner Calciumfluorid-Kristalle in der Tiefe des Zahnschmelzes.

Mittels Schaumstoffpellet oder Pinsel die Touchierlösung ohne Zwischenspülung auftragen, sofort mit neuem Schaumstoffpellet oder Pinsel die Nachtouchierlösung auftragen.

Da es sehr dünnflüssig ist, fließt es auch sehr gut in die Zwischenräume und Fissuren. Dann kann kurz verblasen werden. Ein leichter weißlicher Film ist erkennbar. Im Anschluss kann der Patient ausspülen, danach kann er sofort trinken und essen.



Humanchemie GmbH
 Hinter dem Krüge 5
 31061 Alfeld (Leine)
Tel.: +49 51 81 246 33
Fax: +49 51 81 812 26
E-Mail: info@humanchemie.de
 www.humanchemie.de